

31.7. – 15.8. 2009



**Auch Austrian Airlines betreibt ein Jubiläumsflugzeug in einer Retro-Bemalung
(Foto: C.Bude für Berlinspotter.de)**

EUROPA

ACG Air Cargo Germany nahm am Morgen des 28. Juli den kommerziellen Flugbetrieb mit der ersten Boeing 747-400SF D-ACGA auf. In Kürze wird dafür ein zweiter Frachter zur Verfügung stehen. Das geleaste Flugzeug mit der Kennung D-ACGB war am 24. Juli aus Amsterdam kommend auf dem Hahn eingetroffen und begann mit dem C-Check. Anschließend erfolgt der Lufttüchtigkeitsnachweis durch Fachleute des Luftfahrt-Bundesamtes (LBA). Ab Anfang September soll dann auch der zweite Jumbo fliegen.

Air France- KLM flog im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010 einen Verlust von 426 Millionen Euro heim. Im Vorjahresquartal standen am Ende noch schwarze 149 Millionen Euro unter dem Strich. Von April bis Ende Juni gingen die Passagierzahlen um 5,8 Prozent zurück. Auch der Frachtsektor brach um um 22,7 Prozent ein.

Daher will man in der Wintersaison weitere vier Flugzeuge stilllegen und die Kapazität so um um weitere fünf Prozent absenken. Zudem will der Konzern mehr Stellen als bislang bekannt. Statt 2.467 Arbeitsplätzen sollten bis 2011 jetzt 4.480 von 54.700 Stellen wegfallen. Auch für das zweite Quartal rechnet Air France-KLM mit einer weiteren, wenn auch nicht allzu heftigen Verschlechterung im Passagebereich. Im Cargogeschäft werde sich der Trend ebenfalls fortsetzen.

Air Southwest nahm im Auftrag der CI Travel Group eine Sommercharterverbindung zwischen Oxford und Jersey auf. Für die Kanalinsel ist dies die erste Verbindung nach Oxford. Die Strecke wird immer samstags mit einer DHC-8-300 bedient.

Alitalia, am 13. Januar 2009 neu aufgestellt, zog nach sechs Monaten Bilanz. Zwar ist man mit minus 273 Millionen Euro noch immer im roten Bereich, doch konnte man die Verluste zuletzt reduzieren. Als Umsatz wies man 1,28 Milliarden Euro aus. Im Inland habe die neue Alitalia nach eigener Auskunft einen Marktanteil von 50 Prozent inne. Beim grenzüberschreitenden Verkehr belaufe er sich auf rund 20 Prozent. An Bord begrüßte man rund zehn Millionen Passagiere und erreichte eine durchschnittliche Flottenauslastung von 59 Prozent.

Astraeus leaste von Arkia Leasing eine ex-Kelowna 757-200 (G-STRW, msn 24543).

Augsburg Airways leaste über Lufthansa einen dritten ERJ-195LR (D-AEMC, msn 19000300).

baboo eröffnete wöchentliche Flüge von Genf nach Larnaca. Immer montags wird die Sommerroute mit Embraer 190 bedient. Auf der Route gibt es keine Konkurrenz.

Belle Air flottete einen ex-Aigle Azur A320-200 ein (F-ORAD, msn 558).

Blue Air leaste eine ex-Sterling 737-500 (YR-BAG, msn 24778) von ORIX Aircraft Corporation.

Blue Air nahm mit Suceava (SCV) ein siebtes Drehkreuz in Rumänien in Betrieb. Eine Inlandsroute führt 6x wöchentlich nach Cluj, während Venedig und Wien beide 3x wöchentlich angesteuert werden. Die zwei einzigen, anderen Routen ab SCV führen nach Bukarest (Tarom) und Sibiu (Carpatair).

Bmi regional leaste von **flybe** einen ERJ-145EU (G-EMBJ, msn 145134).

British Airways spricht nun auch mit Boeing über einen Aufschub der anstehenden Flugzeug-Anzahlungen. Bestellt sind insgesamt 24 787 „Dreamliner“ zu einem Katalogpreis von etwa 180 Mio. US\$ je Maschine. Bei Großaufträgen gebe es aber Rabatte. Die Vorauszahlungen können der Zeitung zufolge bis zu 30 % des Gesamtpreises ausmachen.

British Airways wies im ersten Quartal ihres Geschäftsjahres 2009/10 (April bis Juni) einen Vorsteuerverlust von 148 Millionen Pfund (173,3 Mio. Euro) aus. Seit der Privatisierung vor 20 Jahren ist das das erste Mal, dass BA in einem Auftaktsquartal in die roten Zahlen rutscht. Im Vorjahresquartal hatte man noch einen Gewinn von 37 Millionen Pfund verzeichnet. Das operative Ergebnis rutschte von 35 Millionen auf minus 94 Millionen Pfund. Der Umsatz schrumpfte um 12 Prozent auf 1,98 Milliarden Pfund. Die Kosten seien zwar um 6,6 Prozent gesenkt worden, hieß es. Angesichts der schwachen Umsatzentwicklung müsse jedoch noch einiges mehr getan werden.

British Airways will im Zuge ihres umfangreichen Sparprogramms weniger Essen auf ihren Flügen mitführen. So soll es zwar auf morgendlichen Kurzstreckenflügen weiterhin ein kostenloses Frühstück geben, doch auf Flügen, die nach 10 Uhr starten und nicht länger als zweieinhalb Stunden dauern, wird es zukünftig statt Sandwiches jedoch nur noch kleine Snacks und Getränke geben. Ein zusätzlicher Verkauf von Speisen sei nicht vorgesehen erklärte BA. Die Airline hofft auf Einsparungen von 22 Mio. Pfund pro Jahr.

Cargotitalia will acht Airbus A330-200F erwerben.

easyJet konnte im 3. Quartal ihres Geschäftsjahres die Zahl der Passagiere um 2,8 % auf 11,9 Millionen steigern. Besonders an den Flughäfen Gatwick, Mailand, Paris und Madrid habe man Marktanteile gewonnen. Die durchschnittliche Auslastung lag im ausgewiesenen Zeitraum 84,7 % und damit 1,2 Prozentpunkte über dem

Vorjahreswert. Allerdings sind diese teils auf die Osterfeiertage zurückzuführen, die 2009 in das 3. Quartal, in 2008 jedoch in das zweite Quartal bei easyJet fielen.

Der Umsatz kletterte um 12 % auf 721 Mio. Pfund. Für das Geschäftsjahr zu Ende September erwartet easyJet einen Vorsteuergewinn im fortgeführten Geschäft von 25 bis 50 Mio. Pfund.

Im Markt ab Deutschland kommt easyJet derzeit mit 42 Strecken nur auf einen Marktanteil auf drei Prozent. Künftig will man die Routen profitabler gestalten und konzentriert sich zunehmend auf Geschäftsreisende, um den Yield zu steigern, teilte Deutschland-Chef Thomas Haagensen bei der Präsentation der Quartalzahlen in Berlin mit. Daher setze man eher auf Frequenzsteigerungen als auf die Eröffnung neuer Strecken.

Von Berlin etwa werde mit dem Winterfahrplan London fünfmal täglich, Kopenhagen und Brüssel zweimal täglich und Mailand-Malpensa bis zu dreimal täglich angefliegen. Von München starte easyJet künftig dreimal pro Tag nach London-Gatwick und viermal in der Woche nach Manchester. Ab Dortmund werde man die Route nach London-Luton von derzeit zwei- auf dreimal täglich steigern. Von Köln/Bonn und Hamburg werde es zum Winter ebenfalls zweimal täglich nach London-Gatwick gehen.

easyJet nahm drei neue Routen ab London-Luton (LTN) auf. Die neuen Ziele lauten Mahon, Mailand MXP und Montpellier. Die beiden letztgenannten Routen werden von keiner anderen Airline ab LTN angeboten. Nach Mahon fliegen auch Monarch und Thomsonfly. Außerdem fliegt easyJet nun auch 2x wöchentlich zwischen Genf und Dubrovnik

easyJet nahm Mitte Juli sieben weitere Routen auf. Neben der schon genannten Verbindung Berlin SXF – Dubrovnik, nahm easyJet Saisonflüge von Lyon nach Ibiza, Olbia und Pisa auf. Diese werden bis Ende August angeboten. Damit bedient easyJet in diesem Sommer 17 Routen ab Lyon; Brüssel, Edinburgh und Nantes folgen noch im Laufe des Jahres. Ab Paris-Orly (ORY) eröffnete der Billigflieger Routen nach Dubrovnik und Faro, die beide bis Ende August bedient werden. Und letztlich erhielt auch Paris CDG eine neue Saisonverbindung nach Ajaccio, die bis Mitte September angeboten wird.

easyJet stellte einen neuen A320-200 in Dienst (G-EZTK, msn 3991).

Estonian Air fliegt am 29. August vorerst letztmalig zwischen Hamburg und Tallin. Im Winter werde es aufgrund der sinkenden Nachfrage keine Flüge ab Hamburg mehr geben, teilte die Airline mit.

Im Gegenzug erhöht Estonian das Angebot ab Berlin-Tegel: Ab dem 9. September fliegt man zusätzlich zu Montag und Freitag auch mittwochs von Berlin aus nach Tallin. Start an allen drei Verkehrstagen ist um 14:55 Uhr in Berlin. Die Landung in Tallinn erfolgt um 17:40 Uhr Ortszeit. Montags und freitags fliegt die estnische Fluggesellschaft jeweils um 13:35 Uhr zurück nach Berlin und landet um 14:25 Uhr Ortszeit in der deutschen Hauptstadt. Der Rückflug am neuen Verkehrstag (Mittwoch) erfolgt etwas früher – die Maschine startet um 13:30 Uhr Ortszeit in Tallinn und erreicht Berlin um 14:30 Uhr Ortszeit.

Finnair und weitere Oneworld-Mitglieder legten ihren Flugbetrieb am Flughafen Helsinki zum 5. August im Terminal 2 zusammen.

Gama Aviation übernahm einen Embraer Legacy 600 (G-PGRP, msn 14501102). Es ist der erste ERJ bei Gama.

Iberia und **Qantas** verständigten sich auf ein Codesharing. Die Entwicklung sei eine logische Konsequenz des erweiterten Codesharings mit American Airlines, mit der man die Reichweite in die USA vergrößert, teilte oneworld mit.

Seit dem 15. Juli platzieren Iberia und Qantas ihre Airline-Codes auf den Flügen der jeweils anderen Gesellschaft. Zunächst erscheint der IB-Kenner auf den von Qantas durchgeführten Flügen zwischen Sydney und London-Heathrow sowie Frankfurt, während im Gegenzug die Iberia-Flüge zwischen Madrid und London-Heathrow sowie Frankfurt zusätzlich den Code QF von Qantas tragen.

Iberia wird in Barcelona ab dem 9. September den gesamten Flugbetrieb ab dem neuen Terminal 1 abwickeln.

KLM cityhopper übernahm eine Fokker 70 (PH-KZV, msn 11556), die zuletzt bei Régional Airlines flog. Eine Fokker 100 ging an ILFC zurück (PH-OFJ, msn 11248).

Lauda Air fliegt auch im Winter 2009/10 zwischen Wien und Punta Cana. Die Flüge werden vom 23. Dezember 2009 bis zum 7. April 2010 mit einer Boeing 777 und in Kooperation mit Reiseveranstaltern angeboten. Der erste Flug wird im Zwei-Wochen-Rhythmus durchgeführt, der Hinflug erfolgt am 23.12.2009, der Rückflug am 6.1.2010. Ab dann fliegt Lauda Air wöchentlich: Jeden Mittwoch geht es nach Punta Cana und zurück.

Neu im Winterprogramm sind Flüge nach Antalya, die bis zu 7x wöchentlich mit 737-800 angeboten werden. Ab Februar ist Antalya dann auch immer freitags ab Linz und Graz erreichbar.

Levriero Fly nennt sich eine italienische Neugründung, die Lowcost-Executive-Flüge ab Trapani (Sizilien) anbieten will. Mit Jetstream 32 steuert man 4x wöchentlich Lampedusa und Neapel an. Bari wird dienstags und samstags bedient.

LOT nahm Flüge zwischen Krakau und Rom auf. Die neue Strecke wird 3x wöchentlich (Mo, Mi, Fr) mit einem 70-sitzigen Embraer 170 bedient. Die Verbindung war zwischen April 2005 und September 2008 durch die nicht mehr existente Lowcost-Tochter Centralwings bedient worden.

Lufthansa darf **Austrian Airlines** übernehmen. Zwar hatte die österreichische Übernahmekommission am Nachmittag des 31. Juli der Fristverlängerung für das Lufthansa-Angebot zugestimmt und ihr so einen Monat mehr Zeit verschafft, doch nur wenige Stunden später kam Grünes Licht von der EU-Wettbewerbskommission. Somit ist der Weg frei.

Lufthansas Umsatz brach im 1. Halbjahr 2009 ein. So sanken die Erlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 15,7 % auf 10,2 Mrd. Euro. Operativ erwirtschaftete die größte deutsche Fluggesellschaft aber noch einen kleinen Gewinn von 8 Mio. Euro (Vorjahr 677 Mio. Euro). Der Nettoverlust des 1. Quartals reduzierte sich bis zur Jahresmitte auf 216 Mio. Euro. Analysten hatten mit einem Minus von 273 Mio. Euro gerechnet.

Für das Gesamtjahr strebt der Vorstand weiterhin einen operativen Gewinn an. Dieser sei allerdings von der weiteren Entwicklung der Nachfrage und des

Treibstoffpreises abhängig. Auch müssten dazu die angekündigten Sparanstrengungen umgesetzt werden. Die Wirtschaftskrise und ihre Auswirkungen auf die Nachfrage vor allem im Premium-Segment haben spürbar das Ergebnis belastet.

Lufthansa sieht sich weiterhin in einem schwierigen Marktumfeld. Man sehe auch noch keine Anzeichen einer Erholung. "Die 'Passagierwanderung' vom Premiumsegment in die Economy Class und die vermehrt eingelösten Bonusmeilen hatten einen negativen Einfluss auf die Entwicklung der Durchschnitts- und Verkehrserlöse", heißt es im Geschäftsbericht.

Im ersten Halbjahr sei der Durchschnittserlös je Fluggast um 11,8 Prozent gefallen. Die Treibstoffkosten gingen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2008 zwar um mehr als ein Drittel auf 1,56 Milliarden Euro zurück. Allerdings schwankten die Preise stark, und dies könnte aus Sicht des Vorstands das Gewinnziel im Gesamtjahr gefährden. Für das laufende Jahr rechnet der Kranich wieder mit etwas niedrigeren Treibstoffkosten als zuletzt. Auch die Aufnahme der jüngst übernommenen britischen Fluglinie **bmi** in die Konzernrechnung dürfte das operative Ergebnis in der zweiten Jahreshälfte belasten.

Lufthansa übernahm einen neuen Airbus A321-200 (D-AISR, msn 3987).

Montenegro Airlines nahm tägliche Flüge zwischen Tivat und Pristina auf. Die Route wird bis zum 13. September bedient. Damit gibt es nun 13 internationale Routen ab Tivat, nachdem man erst kürzlich auch Kopenhagen und Düsseldorf ab Tivat anbietet.

Open Skies, Nordatlantik-Premium-Tochter der **British Airways** gibt die erst im Oktober 2008 gestartete Verbindung zwischen Amsterdam und New York zum 16. August wieder auf. Künftig werde man nur noch ab Paris-Orly nach New York fliegen. Eine spätere Wiederaufnahme sei durchaus denkbar, betonte OpenSkies-Chef Moss. Auf den Verbindungen über Amsterdam habe man seinen Worten zufolge Rückgänge von über 45 % hinnehmen müssen. Das derzeitige Umfeld erfordere daher ein konservatives Vorgehen.

Pantheon Airways leaste von RBS Aviation Capital einen neuen A319-100 (SX-OAJ, msn 3905) und setzt ihn für Olympic ein. Zudem will man zwei langstreckenfähige A319-100LR (SX-OAN, msn 1727 und SX-OAO, msn 1880) von CIT Aerospace anmieten. Beide flogen zuletzt bei der schweizer PrivatAir.

Ryanair flottete zwei weitere 737-800 ein (EI-EFO, msn 37539 und EI-EFP, msn 37540).

Ryanair nahm 34 neue Routen innerhalb Europas sowie nach Nordafrika auf. Einige wurden bereits in Einzelmeldungen benannt. Hier ein Überblick:

Alicante – Aarhus: 2x wöch.

Alicante - Bologna: 3x wöch.

Alicante - Fez: 2x wöch.

Alicante - Danzig: 2x wöch.

Alicante - Lübeck: 3x wöch.

Alicante - Haugesund: 2x wöch.

Alicante - Lille: 3x wöch.

Alicante - Marrakesch: 2x wöch.
Alicante - Memmingen: 3x wöch.
Alicante – Santander: 4x wöch.
Alicante – Santiago de Compostela: 3x wöch.
Bristol - Malta: 3x wöch.
Bristol – Trieste: 2x wöch.
Brüssel Charleroi - Ancona: 2x wöch.
Brüssel Charleroi –Figari: 3x wöch.
Edinburgh – Haugesund: 2x wöch.
Frankfurt Hahn – Cagliari: 2x wöch.
Mailand Bergamo - Figari: 3x wöch.
Mailand Bergamo - Malaga: 3x wöch.
Mailand Bergamo - Nantes: 2x wöch.
Mailand Bergamo - Tanger: 3x wöch.
Pescara – Cagliari: 2x wöch.
Sevilla – Fez: 2x wöch.
Sevilla – Marrakesch: 2x wöch.
Weeze - Almeria: 2x wöch.
Weeze - Beziers: 2x wöch.
Weeze - Bratislava: 3x wöch.
Weeze - Ibiza: 3x wöch.
Weeze - Krakau: 3x wöch.
Weeze – Lamezia Terme: 2x wöch.
Weeze - Turin: 2x wöch.
Weeze - Valladolid: 2x wöch.
Weeze - Zadar: 2x wöch.

Ryanair kündigte 39 neue Strecken auf die Kanarischen Inseln zum Flugplanwechsel an. So soll es nach Gran Canaria 16 neue Strecken, nach Lanzarote 15 und nach Teneriffa acht Routen geben. Auch von einigen deutschen Flughäfen aus will Ryanair die Kanaren anfliegen:

Ab dem 26. Oktober soll es ab Frankfurt-Hahn 5x wöchentlich nach Gran Canaria geben, ab dem 27. Oktober werden ab Weeze genauso viele Verbindungen dorthin angeboten. Lanzarote soll ab dem 27. Oktober von Frankfurt-Hahn und ab dem 28. Oktober ab Weeze je 2x wöchentlich angefliegen werden. Teneriffa-Verbindungen gibt es dann an diesen beiden Flughäfen 3x pro Woche geben. Ryanair nannte als Grund für die Expansion das Wegfallen der Flughafengebühren sowie fehlende Touristensteuern.

Ryanair kündigte zwei neue Verbindungen Memmingen an, das der Billigflieger als „München-West“ vermarktet. Ab Oktober geht es neben den sieben bestehenden Verbindungen ab Memmingen nun auch innerdeutsch nach Bremen sowie nach Stockholm-Skavsta. Bremen werde 6x wöchentlich angefliegen, Stockholm-Skavsta steht 4x wöchentlich auf dem Flugplan.

Ryanair nahm fünf neue Verbindungen ab Madrid auf. So steuert man nun die Inlandsziele Almeria und Granada sowie Bologna, London LGW und Malta an. Vier der Routen werden auch von Iberia angeboten. LGW wird sogar von Air Comet, Air Europa, British Airways und easyJet angeboten. Ryanair bedient damit 24 Nonstopziele ab Madrid. Im Schnitt wird jede Route 10x wöchentlich beflogen.

SAS übernahm einen neuen CRJ900 (OY-KFI, msn 15242).

SkyEurope Holding AG gelangt an frisches Kapital. Vorbehaltlich des positiven Ausgangs des Restrukturierungsverfahrens habe sich der Anteilseigner FOCUS Equity B.V. bereit erklärt, bis zu 16,5 Millionen Euro in die Airline zu investieren. Bis dahin soll ein kurzfristiges Überbrückungsdarlehen in Höhe von fünf Millionen Euro der englischen Chain Box Technology Ltd der Aufrechterhaltung des Betriebs dienen.

Nur wenig später legte der Flughafen Wien mehrere Jets vorübergehend an die Kette, um ausstehende Zahlungen einzutreiben. Man einigte sich dann jedoch um einige Tage Aufschub bis Mittags 14. August. Doch statt zu zahlen verlegte SkyEurope sämtliche Wien-Flüge ins nahe Bratislava. Der Flughafen Wien hatte gedroht, die Abfertigung für SkyEurope einzustellen.

Turkish Airlines begrüßte in den ersten sechs Monaten des Jahres insgesamt 11,2 Millionen Passagiere an Bord. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stellt dies einen Anstieg um 9,2 % dar. Im 1. Halbjahr baute man das Angebot um 19,1 % auf 25,3 Milliarden verfügbare Sitzkilometer aus. Davon konnte man am Markt aber nur rund 17,3 Milliarden absetzen. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2008 war dies zwar ein Anstieg um 9,1 Prozent, doch die Auslastung gab um 4,9 Prozentpunkte nach und betrug nur noch 68,2 %. Auch das Frachtgeschäft wuchs um 7,3 %. Von Januar bis Juni schlug man 101.800 Tonnen Luftfracht und Post um.

Turkish Airlines erweiterte den bisherigen Auftrag über fünf Boeing 777-300ER um sieben weitere Flugzeuge. Zusammen mit den bereits im April geordneten Tripple Sevens hat Turkish Airlines in Summe nun zwölf Flugzeuge dieses Typs geordert. Der Neuauftrag stellt einen Wert von rund 1,9 Milliarden US-Dollar laut Liste dar. Zu den Auslieferungsterminen machte Boeing keine Angaben.

Vueling verlegte durch die abgeschlossene Fusion mit Clickair vier Paris-Routen von Charles de Gaulle (CDG) nach Orly (ORY). Die betraf die Strecken ab Barcelona, Ibiza, Malaga und Rom FCO.

WindJet nach wöchentliche Flüge zwischen Forli und dem griechischen Zakynthos auf. Die Route wird bis 3. September immer donnerstags bedient.

Wizz Air wächst weiter ab Prag. So nahm der osteuropäische Billigflieger neue Routen nach Liverpool, Madrid, Malmö, Neapel, Oslo-Torp auf. Kurz darauf folgte eine Verbindung nach Barcelona, die man in Konkurrenz zu CSA Czech Airlines und SmartWings bedient. Zwei weitere neue Ziele ab Prag sind Bourgas und Thessaloniki, die beide bis Mitte September immer samstags angesteuert werden.

RUSSLAND / GUS

Angara Airlines stellte eine ex-Tatarstan Air An-24RV in Dienst (RA-46625, msn 37308804).

Armavia nach wöchentliche Flüge zwischen Jerewan und Rom FCO auf. Die Route wird immer mittwochs mit Airbus A319 bedient.

Atlant-Soyuz flottete eine ex-Continental Airways Tu-154M ein (RA-85777, msn 959).

IrAero flottete eine An-24V ein (RA-93934, msn 9902310), die zuvor bei ex-Barguzin Aviakompania flog.

Katekavia übernahm eine ehemalige GR Avia An-24RV (RA-46491, msn 27308204).

Moscovia Airlines übernahm eine ex-Aeroflot-Nord Tu-134A-3 (RA-65108, msn 60332). Eine Tu-154B-2 wurde ausgemustert (RA-85851, msn 531).

Sukhoi Design Bureau stellte den dritten Prototypen des RRJ95 (SuperJet 100) in Dienst (95004, msn 95004).

Trade Aero Space Technologies übernahm eine gebrauchte An-32 (4L-GSI).

Transviaservice übernahm eine ex-Vertir An-12BK (4L-VAS, msn 7345201).

Tulpar Air flottete eine ex-Air Kazakhstan Yak-42D ein (RA-42555, msn 4520423307017).

Turkmenistan Airlines übernimmt drei Lieferslots über 737-700, die von SkyEurope storniert worden waren (msn 37235, 37236, 37237).

Ukraine International stellte eine neue Boeing 737-800 in Dienst (UR-PSA, msn 29658), die von ACG Acquisitions geleast wurde.

Ural Airlines nahm Flüge zwischen Moskau Domodedovo (DME) und Baku auf. 2x wöchentlich kommt ein A320 zum Einsatz. Konkurrenz besteht durch Azerbaijan Airlines und S7 Airlines.

Utair Aviation flottete eine Tu-134A-3 ein (RA-65828, msn 60142), die zuletzt zur bulgarischen Hemus Air gehörte.

Utair Express übernahm eine ex-Perm Airlines An-24RV (RA-13344, msn 37308310).

Yakutia Airlines übernahm eine ex-Samara Airlines Tu-154M (RA-85707, msn 882) sowie zwei An-24RV (RA-47819, msn 17307108 und RA-47363, msn 67310707). Die alten Props flogen zuvor bei Dalavia bzw. Avialesookhrana.

Zapolyarye Airlines übernahm eine ex-KrasAir Tu-154M (RA-85682, msn 849).

NAHOST / GOLFREGION

Emirates erhielt ihre 78. Boeing 777 und wurde dadurch zum weltweit größten Betreiber dieses Modells. Die übernommene 777-300ER ist zugleich das 45. Flugzeug dieser Baureihe bei Emirates. Die in Dubai beheimatete Fluggesellschaft ist zudem die einzige Fluglinie, die sämtliche Ausführungen der Boeing 777-Reihe betreibt. Erst kürzlich hat Emirates ein Upgrade-Programm ihrer bestehenden 777-

Flotte inklusive Privat-Suiten in der First Class, Flachbettsitze mit Massagefunktion in der Business Class sowie ergonomisch geformte Sitze in der Economy Class abgeschlossen.

flyDubai stellte eine neue Boeing 737-800 in Dienst (A6-FDD, msn 40234), die von GECAS geleast wurde.

flydubai wächst weiter ab Dubai. So nahm man mit Aleppo eine fünfte Verbindung auf, die von keiner anderen Airline bedient wird. Die geplanten Indienrouten nach Chandigarh, Coimbatore und Lucknow wurden aus nicht genannten Gründen aufgeschoben.

Jordaniens Regierung will einen Airbus A318 Elite erwerben (VQ-BDD, msn 3751).

Mahan Air flottete je einen A300-600 (EX-35009, msn 414) und A300-600R ein (EX-35008, msn 608). Beide wurden über Kyrgyz Trans Avia Ltd geleast und flogen zuvor bei Lufthansa.

Qatar Airways erhöht die Frequenzen auf der Route Doha – Paris zum 25. Oktober auf zweimal tägliche Bedienung. Erst kürzlich hatte Qatar hier auf 11x wöchentlich erhöht. Zum gleichen Datum erhält auch Stockholm ein fünftes Flugpaar. Madrid erfährt am 2. Dezember eine Erhöhung der Dienste von derzeit 4x wöchentlich auf 1x täglich. Athen soll von derzeit 1x täglich ab Dezember binnen fünf Monaten sukzessive auf 2x täglich gesteigert werden.

Royal Jordanian gab für das erste Halbjahr 2009 einen Gewinn von rund 7,7 Millionen JOD (10,8 Mio US\$) an. Im Vorjahreszeitraum hatte man einen Verlust von 4 Millionen JOD ausweisen müssen. Der Umsatz brach um 12,7 Prozent auf 274 Millionen JOD ein, da die Anzahl der beförderten Passagiere um sechs Prozent nachgab und das Frachtgeschäft sogar um 33 Prozent einbrach. Die Auslastung im Passagiersektor gab um sechs Prozentpunkte nach und betrug nur 65 Prozent. Aufgrund von Sparmaßnahmen sowie sinkenden Kerosinpreisen sanken die Kosten um 19,6 Prozent

SkyLink Arabia übernahm eine An-26-100 (ER-AVB, msn 57303204) per Leasing von **Valan Air Company**.

Yas Air übernahm eine zweite An-74 (EP-GOX), die zuvor bei den Iranischen Revolutionsgarden flog.

AFRIKA

Aéro-Fret Business übernahm eine gebrauchte An-12BK (TN-AIK).

Air Arabia Maroc eröffnete drei weitere Routen ab Casablanca. Neben den sechs bestehenden Routen seit Mai kamen nun noch Barcelona, Tanger und Istanbul Sabiha Gökçen (SAW) (3x wöch.) hinzu. SAW wird auch von der Mutter Air Arabia ab Sharjah angeboten.

Air Ivoire plant die Anmietung dreier 737-300 (msn 24907, 25179, 25187). Alle drei flogen zuvor bei KrasAir.

Air Seychelles erhielt von ILFC eine 767-300ER (S7-FCS, msn 28884), die zuvor bei Malev flog.

Blue Bird Aviation nahm eine DHC-8-100 wieder in Betrieb (5Y-VVP, msn 339). Eine Schwestermaschine wurde dagegen ausgemustert (5Y-VVS, msn 349) und kehrte an den Vermieter Amazon International zurück.

Daallo Airlines erhielt eine DC-9-32 (D6-CAW, msn 47368), die zuletzt bei der südafrikanischen Phoebus Apollo flog.

Ethiopian Airlines orderte bei Boeing fünf Langstreckenmaschinen vom Typ 777-200LR. Der Auftrag stellt laut Listenpreise einen Wert von 1,3 Mrd. US\$ dar. Bei den Triebwerken fiel die Wahl auf das GE90-115 von General Electric. Mit Lieferstart Oktober 2010 wird Ethiopian als erste afrikanische Airline die 777-200LR betreiben und sie auf neuen Langstrecken, wie nach Washington D.C. oder Peking einsetzen. Bei Airbus unterschrieb die afrikanische Airline einen Vorvertrag über 12 A350-900 XWB im Wert von 2,9 Milliarden Euro. Im Falle einer Festbestellung sollen sie ab 2017 zur Auslieferung gelangen.

Fly Kumba (Simbabwe) plant den Erwerb einer Boeing 737-200 zur Betriebsaufnahme im September.

Hewa Bora Airways will zwei ex-American MD-82 (msn 49176, 49178) von RAK Airways anmieten.

Precision Air stellte eine neue ATR72-500 in Dienst (5H-PWD, msn 880).

Royal Air Maroc will von GECAS eine 737-300(F) anmieten (CN-ROX, msn 24020). Der Frachter flog zuletzt bei QuikJet.

Rwandair Express plant die Anschaffung eines CRJ200.

TRAST Aero Atlantic übernahm eine gebrauchte An-32 (3X-GES) sowie eine ehemalige MIAT Mongolian An-26B-100 (3X-GEV, msn 57314101).

SÜDASIEN / FERNOST

Air China stellte eine neue Boeing 737-800 in Dienst (B-5426, msn 36744).

AirAsia Indonesia fliegt jetzt auch Australien an. Mitte Juli nahm man tägliche A320-Flüge zwischen Bali und Perth auf. Die Langstreckenschwester AirAsia X bedient Perth ab Kuala Lumpur, setzt aber den größeren A330 ein.

ANA zog Bilanz für das erste Quartal ihres Geschäftsjahres 2009/10. So musste man einen Verlust von 29,2 Milliarden Yen (218,1 Millionen Euro) ausweisen. Der Umsatz sank im Vergleich zum Vorjahr um 21,9 Prozent auf 269,8 Milliarden Yen (1,99 Milliarden Euro). Auch das operative Geschäft machte einen Verlust von 42,4

Milliarden Yen (312 Millionen Euro). Zwar konnten die Ausgaben um 5,6 Prozent auf rund 2,3 Milliarden Euro gesenkt werden, doch dies reichte zum Ausgleich nicht aus. ANA benannte Auswirkungen der Wirtschaftskrise sowie die Schweinegrippe als Grund für das schlechte Abschneiden.

Im Inland senkte ANA die Kapazitäten um 4,1 Prozent, konnte aber trotzdem nur eine Auslastung von 55,5 Prozent erreichen – 5,3 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Auch auf den grenzüberschreitenden Routen kürzte ANA die angebotenen Kapazitäten um 5,9 Prozent, doch die Nachfrage brach um 13,2 Prozent ein. In Folge sank auch hier die Auslastung der Flugzeuge um 5,6 Prozentpunkte auf 66,7 Prozent.

Das Frachtgeschäft wies ein unheimliches Bild auf. Im Inland sank die Verkehrsleistung, gemessen in verkauften Tonnenkilometern, nur um 1,3 Prozent, während das internationale Geschäft um 15,4 Prozent nachgab. In Folge sank auch der Umsatz im Inlandsgeschäft um 5,3 Prozent. International brach der Umsatz um 47,7 Prozent weg. Als Ausnahme entpuppten sich nur die Routen nach China, Taipeh und Seoul, die einen Zuwachs erlebten.

Batavia Air leaste eine ex-United 737-300 (msn 24638) von Pacific Airfinance.

China Eastern stellte eine neue Boeing 737-700 in Dienst (B-5257, msn 36759).

China Eastern verbindet neu Kunming mit Kathmandu (Nepal). Die Route wird 3x wöchentlich mit Boeing 737 bedient. Daneben bieten noch China Southern und Air China Verbindungen zwischen Nepal und China. Erstere fliegt 2x wöchentlich ab Guangzhou, während Air China 4x wöchentlich ab Lhasa/Tibet operiert.

China Southern übernahm einen neuen Airbus A321-200 (B-6581, msn 3981).

Firefly steuert Singapur nun auch ab Ipoh (IPH) nd Kuala Terengganu (TGG) an. Die Routen werden 4x bzw. 3x wöchentlich mit ATR72 bedient.

Garuda Indonesia erhielt von ILFC einen werksneuen A330-200 (PK-GPK, msn 1028).

Globex Cargo Air leaste eine ex-Amerijet Intl 727-200(F) (PR-LPC, msn 20879) von U Boats Parts Inc.

Kingfisher gab für das 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres einen Verlust von 2,4 Mrd. Rupien (rund 35 Mio. Euro) an. Somit vertiefte sich der Vorjahresverlust um nochmals 52 %. Der Umsatz gab im 1. Quartal um 6 % nach und belief sich auf 13,1 Mrd. Rupien (191,2 Mio. Euro).

Kingfisher hatte im Vorfeld auf die sinkende Nachfrage reagiert senkte die angebotenen Kapazitäten um 23 %. Derzeit belaufen sich die Schulden bei der privaten Airline auf 77,8 Mrd. Rupien. Die Flotte wurde um 20 Flugzeuge auf 69 Maschinen abgeschmolzen.

Hitash Patel, Executive Vice President bei Kingfisher, wandte sich an die rund 6.000 Angestellten und schilderte die dramatische, finanzielle Lage des Unternehmens. So seien Verzögerungen bei Lohnauszahlungen und Begleichung von Rechnungen zu erwarten. Gleichzeitig verhandelt man mit Investoren, um 5,0 Milliarden Rupien frisches Kapital einzuwerben.

Lion Air verzögerte erneut die Aufnahme der Route Djakarta – Jeddah, die mit einer geleasteten 747-400 bedient werden sollte. Die Strecke wird auch 11x wöchentlich von Garuda und 2x wöchentlich von Saudi Arabian angeboten.

Mandala Airlines will einen ex-GoAir A320-233 (msn 1509) von GECAS anmieten.

Mandarin Airlines leaste von GECAS einen neuen ERJ-190-100AR (B-16829, msn 19000302).

MIAT Mongolian eröffnete Ulan Bator – Osaka Kansai. Die neue, internationale Verbindung wird bis 28. August 2x wöchentlich (Di, Fr) mit 737-800 bedient.

Singapore Airlines Group musste nach sechs Jahren wieder einen Quartalsverlust ausweisen. Dazu hätten die globale Wirtschaftskrise, die Schweinegrippe und verfehltes Fuel Hedging geführt. Das Minus beläuft sich auf 307,1 Millionen SIN\$ gegenüber einem Gewinn von 358,6 Millionen SIN\$ im Vorjahresquartal. Der Umsatz sank im von April bis Juni um 30,5 Prozent auf 2,87 Milliarden SIN\$, während die Kosten um 15,8 Prozent auf 3,19 Milliarden gesenkt werden konnten.

Zwar musste man für Kerosin 1,14 SIN\$ weniger aufwenden als im Vorjahr, doch ungünstig abgeschlossene Warentermingeschäfte sorgten für eine Abschreibung in Höhe von 287 Millionen Dollar. Der Verlust im operativen Geschäft belief sich auf 319,3 Millionen SIN\$. Im Vorjahr erwirtschaftete man einen Gewinn von 343,2 Millionen Dollar.

Die Konzerntochter **Singapore Airlines** erlitt einen Verlust im operativen Bereich von 271 Millionen SIN\$, SIA Cargo verlor 104 Millionen Dollar und **Silk Air** musste ebenfalls einen Verlust von drei Millionen Dollar ausweisen.

SIA hat bereits Kostenreduzierungsmaßnahmen eingeleitet und will bis zum Ende des Geschäftsjahres am 31. März 2010 rund 60 Millionen SIN\$ eingespart haben.

Spirit of Manila Airlines will von AerCap eine ehemalige Avianca MD-83 anmieten (RP-C7702, msn 49939). Es handelt sich um die erste MD-80 bei dem Unternehmen.

Thai Airways erhielt am 30. Juli das 1.000. bei Airbus gebaute Flugzeug der A330/340-Familie. Der A330-300 wurde feierlich in Toulouse dem langjährigen Kunden übergeben. Für Thai Airways war es zugleich der 15. A330-300. Zudem hat man noch vier A340-500 und sechs A340-600 in der Flotte.

Bei Boeing vereinbarte man die Übernahme zweier 747-400ERF-Frachtjumbos. Es handelt sich hierbei um die beiden letztgebauten 747, die für die kuwaitische **LoadAir Cargo** vorgesehen waren. Diese hatte die Abnahme aber storniert. Seitdem stehen sie in Seattle bereits und warteten auf einen neuen Kunden. Für Thai Airways wären das nach über 15 Jahren wieder die ersten Vollfracht-Flugzeuge, nachdem man in der Vergangenheit drei Airbus A300C4-200 eingesetzt hatte, seitdem aber nur noch Unterflurkapazitäten der Passagiermaschinen nutzt.

NORDAMERIKA

Air Canada hat den von Analysten befürchteten Kollaps vorerst abwenden können. Bei Aktionären und Kreditinstituten konnte die Airline insgesamt 1,02 Milliarden CAD\$ (665,7 Mio. Euro) einsammeln. So handelte das Unternehmen mit GE Canada Finance, Export Development Canada, Aeroplan Canada und ACE Aviation einen

Kredit in Höhe von 700 Mio. CAD\$ aus. Ein weiterer Finanzier steuerte 220 Mio. CAD\$ bei.

Mit den generierten Einnahmen will Air Canada unter anderem einen Teil ihrer Schulden begleichen. Beim Flugzeugbauer Boeing handelte man zudem einen Lieferaufschub der ohnehin verspäteten 787 Dreamliner aus. Statt im Frühjahr 2012 sollen die ersten 787 nun zwischen Januar und Juni 2013 zur Flotte stoßen. Außerdem reduzierte Air Canada die Anzahl der Optionen um zehn auf 13 Maschinen.

Mit dem Regionalpartner **Jazz** will man den Beförderungsvertrag neu aushandeln und künftig nur noch 125 statt 133 Flugzeuge in Anspruch nehmen. Zusätzlich will der kanadische Flag-Carrier weniger für die ersten 375.000 Blockstunden der Jazz zahlen. Im Gegenzug verlängern beide Seiten ihre Zusammenarbeit bis zum 31. Dezember 2020.

Allegiant Air plant den Erwerb einer ex-AeroMéxico MD-87 (msn 49726) und ließ eine stillgelegte MD-87 ausschachten (N205AM, msn 49405).

American Airlines stellte eine neue Boeing 737-800 in Dienst (N800NN, msn 29564).

Bush Air Cargo beschädigte eine Douglas C-47B-DK (N777YA, msn 25634).

Continental Airlines stellte eine neue Boeing 737-900ER in Dienst (N78438, msn 33533).

Enterprise Air retournierte eine C-47A-DK (C-FOOW, msn 13342) an Triumph Airways Ltd.

FedEx übernahm von AWAS eine 757-200 (N921FD, msn 24924). Der Jet wird zum Frachter umgebaut. Ein A300-600R(F) kehrte nach solch einem Umbau zur Flotte zurück (N751FD, msn 625). Eine 727-200(F) verließ die Flotte (N219FE, msn 21102).

GoJet Airlines übernahm einen neuen CRJ700 (N171GJ, msn 10282).

Southwest Airlines bot neben **Republic Holdings** ebenfalls für die unter Gläubigerschutz operierende **Frontier Airlines**. Southwest Airlines wollte anfangs mindestens 113,6 Millionen Dollar bieten. Am Ende waren es sogar 170 Millionen. Doch man zog den Kürzeren. Southwest wollte Frontier mittelfristig in den eigenen Betrieb integrieren und die Airbusse gegen Boeing 737-700 tauschen. So wäre man mit wenig Aufwand in Denver zu einem neuen Drehkreuz gekommen. Doch die Frontier-Belegschaft zog nicht mit. Insbesondere die Piloten, denn sie sollten sich in der Senioritätsliste bei Southwest wieder hinten einreihen. Republic, die 108,8 Millionen Dollar geboten hatte, wird Frontier dagegen als eigenständige Gesellschaft führen.

United Airlines hat nach eigenen Angaben als erste zivile Fluggesellschaft den zehntausendsten Polarflug absolviert. Flug UA 898 von Beijing nach Washington Dulles setzte so am 29. Juli einen Meilenstein in der Luftverkehrsgeschichte

US Air Force beschädigte eine Boeing E-8C (B.707-320C) (93-0597, msn 19294).

US Airways übernahm einen neuen Airbus A321-200 (N524UW, msn 3977). Der Jet wurde bei Lieferung sofort an Genesis Lease/Aircraft MSN 3977 Statutory Trust verkauft und zurückgemietet.

USA Jet Airlines legte eine DC-9-33AF still (N327US, msn 47414).

World Airways erhielt von BBAM eine MD-11F (N270WA, msn 48449), die zuvor bei Finnair flog.

MITTEL-/ SÜDAMERIKA

AeroChaco stornierte die geplante Anmietung einer MD-87 (LV-BZH, msn 49780). Der Jet sollte von SkyHolding geleast werden.

Aerolineas Argentinas erhielt von GECAS eine ex-SkyEurope 737-700 (LV-CAD, msn 32680).

LAN Airlines beendete das zweite Quartal mit einem Nettoüberschuss von 4,2 Millionen US-Dollar. Doch gegenüber dem Vorjahreszeitraum stellt dies einen Gewinneinbruch von 93 Prozent dar. Damals stand ein Gewinn von 60,5 Millionen Dollar unter dem Strich. Ursache des heftigen Verlust waren Fehlspekulationen beim Fuel Hedging, wodurch 52,6 Millionen US-Dollar abgeschrieben werden mussten.

Der Umsatz sank zudem um 21,7 Prozent auf 785,1 Millionen US-Dollar. Die Ausgaben konnten um 18,2 Prozent auf 750,2 Millionen US-Dollar gesenkt werden, wodurch das operative Geschäft einen Überschuss von 34,9 Millionen Dollar erwirtschaftete. Doch damit lag man 59,1 Prozent unter dem Vorjahresergebnis.

Die Nachfrage stieg im ausgewiesenen Zeitraum um 13,5 Prozent auf 6,64 Milliarden Passagierkilometer. Gleichzeitig hatte LAN das Angebot um 10,9 Prozent auf 9,03 Milliarden verfügbare Sitzplatzkilometer ausgebaut. So stieg die Auslastung der Flugzeuge um 1,7 Prozentpunkte auf 73,6 Prozent.

Dagegen sackte jedoch das Frachtgeschäft der LAN, das immerhin zu 26 Prozent zu den Einnahmen der LAN beiträgt, um 43,3 Prozent ab. Zwar senkte man die angebotenen Kapazitäten um 12,7 Prozent auf 904,5 Millionen Tonnenkilometer, doch am Markt konnten nur 596,4 Millionen Tonnenkilometer verkauft werden. Dadurch sank die Frachtauslastung um 5,9 Punkte auf 65,9 Prozent.

Lineas Aéreas Canedo nahm eine seit 2001 abgestellte C-46D-CU wieder in Betrieb (CP-973, msn 32941). Im Gegenzug wurde eine C-117D (DC-3) ausgemustert (CP-2421, msn 43365).

Mexicana Link leaste einen ex-Chautauqua CRJ200ER (XA-IMI, msn 7650) von Trust N695BR N696BR N697BR.

Volaris verbindet nun Oakland mit Guadajajara und Toluca. Beide Routen werden täglich bedient. Erst kürzlich steuerte man auch wieder Los Angeles an.

WebJet leaste eine ex-Karthago Airlines 737-300 (PR-WJP, msn 26309) von AWAS.

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Air New Zealand stellte die erste mit Winglets nachgerüstete Boeing 767-300ER (ZK-NCG) wieder in Dienst. Mit dem Einsatz der 3,40 Meter hohen Aufsätze auf den Tragflächen ihrer fünf Boeing 767 will Air New Zealand den Treibstoffverbrauch jährlich um sechs Millionen Liter und die CO₂-Ausstöße um 16.000 Tonnen verringern. Gleichzeitig lässt Air New Zealand ihre Boeing 767-Flugzeuge mit elektronisch betriebenen Trocknern ausstatten. Die Geräte werden im Zwischenraum oberhalb der Kabinendecke oder unterhalb des Bodens installiert. Ihr Einsatz soll die zwischen der äußeren Flugzeughülle und der Kabinenverkleidung eingeschlossene Feuchtigkeit um circa 200 Kilogramm je Flug verringern. Dieser „Trockenvorgang“ wiederum reduziert Gewicht sowie Spritverbrauch und damit schädliche Ausstöße. Die 767 von Air New Zealand sind auf den Strecken von Neuseeland nach Australien, in die Südsee und nach Hawaii im Einsatz.

16.8. – 20.8. 2009



Am 11. August landete die sechsstrahlige Antonov 225 auf dem Flughafen Hahn, um einen Generator für ein Gaskraftwerk in Armenien abzuholen (Foto: T.Frey, dpa)

EUROPA

Air Italy nahm weitere Inlandsrouten auf. Von Verona fliegt man nun mit einer 136-sitzigen 737-300 2x wöchentlich nach Brindisi und Reggio di Calabria. Nur wenig später verband man auch Verona-Brescia (VBS) mit Olbia und Verona (VRN) mit Lamezia Terme. Diese beiden Saisonflüge werden jeweils 2x wöchentlich bis Anfang September angeboten.

Andalus Líneas Aéreas erhielt von GECAS eine ex-SkyAirWorld ERJ-145MP (EC-LCP, msn 145408).

Athens Airways übernahm eine Fokker 50 (PH-JXN, msn 20239) per Leasing von Denim Air.

ATR nahm eine ATR-72-600 in Betrieb (F-WWEY, msn 98), nachdem der Prop auf den Standard -600 gebracht wurde und nun als Prototyp fungiert.

Austrian Airlines flog im 1. Halbjahr 2009 noch tiefer in die roten Zahlen. Mit minus 166,6 Millionen Euro verdreifachte man den Vorjahresverlust. Grund für den weiteren Sturzflug der angeschlagenen Airline seien unter anderem die Luftfahrtkrise und Flugzeugabschreibungen. Das operative Geschäft verursachte einen Verlust von 88,4 Millionen Euro. Obwohl das zweite Quartal mit einem Ergebnis von minus 18,1 Millionen Euro zwar spürbar besser gewesen sei als das erste Quartal mit minus 70,3 Millionen Euro, habe es unverändert keine Rückkehr in die Gewinnzone gebracht, teilte die Airline mit. Der Konzernumsatz der AUA Group sank im angegebenen Zeitraum um 21,8 % auf 934,6 Millionen Euro.

Blu-express eröffnete zwei Saisonrouten ab Rom FCO. Bis Anfang September fliegt man 3x wöchentlich nach Mykonos und 4x wöchentlich nach Palma.

British Airways übernahm eine neue Boeing 777-200ER (G-YMMU, msn 36519).

CSA Czech Airlines kündigte aufgrund der Wirtschaftslage einen Personalabbau von bis zu 20 % an. Von dem Stellenabbau seien alle Unternehmensbereiche

betroffen. Nach Firmenangaben könnten 860 der 4.600 Arbeitsplätze entfallen, da man Kapazitäten und Streckennetz kürzen werde. Im 1. Quartal 2009 hatte CSA einen Passagierückgang von 12 % gemeldet und Verluste von 1,3 Milliarden Kronen eingeflogen. Seit Januar versucht der Staat die Airline zu privatisieren. Man erhofft sich einen Kaufpreis von 5 Milliarden Kronen (200 Mio. Euro). Als Interessenten gelten das tschechische Konsortium Unimex/Travel Service sowie **Air France-KLM**. Letztere erklärte jedoch am 19. August, dass man kein Interesse mehr habe.

Eagle Aviation will eine ex-Aladia 757-200 (F-GTIP, msn 25624) von ACG Acquisitions anmieten.

easyJet eröffnete zwei neue Saisonrouten von Mailand MXP nach Heraklion und Rhodos. Heraklion wird 4x wöchentlich bedient, während Rhodos dreimal pro Woche angesteuert wird. Für easyJet ist dies die vierte Heraklion-Route. Man steuert dieses griechische Ziel bereits ab London LGW, Manchester und Berlin SXF an. Rhodos war bislang nur ab London LGW im Plan.

easyJet musterte ein 737-700 aus (G-EZJR, msn 32413).

Estonian Air eröffnete Tallin – St. Petersburg und lässt die Route 4x wöchentlich (Mo, Mi, Fr, So) durch Estonian Air Regional mit einer 33-sitzigen Saab 340 bedienen. Für Estonian ist dies nach Moskau SVO das zweite Ziel in Russland.

ExecuJet Scandinavia übernahm einen ersten Challenger 850 (OY-VGA, msn 8077).

Flybe erhielt eine neue DHC-8Q-402 (G-FLBD, msn 4259).

Hemus Air flottete eine ATR-42-300 wieder ein (LZ-ATS, msn 130). Der Prop war an **Viaggio Air** vermietet worden.

Icelandair eröffnete mit Reykjavik – Seattle/Tacoma eine neue Verbindung, die 4x wöchentlich mit einer Boeing 757-200 bedient wird. Nach Boston, Minneapolis/St. Paul, New York JFK und Orlando-Sanford ist Seattle das fünfte US-Ziel für Icelandair, die angesichts der Wirtschaftsflaute damit ein hohes Risiko eingeht. In Kanada bedient man außerdem Halifax und Toronto.

LGW leaste über Air Berlin eine weitere DHC-8Q-402 (D-ABQI, msn 4264).

LOT leaste von ILFC eine ex-centralwings 737-400 (SP-LLL, msn 25164), die als LOT Charters fliegt.

Lufthansa Cargo integrierte neue Ziele in ihr Streckennetz. So fliegt man jeden Donnerstag mit MD-11F von Frankfurt nach Athen und von dort weiter über Mumbai nach Hongkong. Zudem wird Frankfurt - Istanbul - Frankfurt wieder 5x wöchentlich bedient. Samstags wird ein Zwischenstopp in Athen eingerichtet. Ab 20. August wird auch Seattle 2x pro Woche (Do, Sa) von Frankfurt aus angesteuert. Der Flug führt dann weiter nach Los Angeles. Letzlich baute man auch das Südamerika-Angebot aus und bietet eine tägliche Verbindung nach Viracopos/Brasilien angeboten. Montags steuert LH Cargo weiterhin zusätzlich Bogota an. Seit 5. August gibt es mittwochs auch einen zweiten zusätzlichen Stopp pro Woche in Curitiba/Brasilien.

Lufthansa Cargo legte eine weitere MD-11F still (D-ALCS, msn 48630).

MyAir retournierte nach der Betriebseinstellung vier CRJ900 an Waha Leasing: (EI-DUU, msn 15102), (EI-DUM, msn 15103), (EI-DUX, msn 15110), (EI-DUY, msn 15112).

Olympic Airlines retournierte eine 737-400 (SX-BKM, msn 24709) an ACG Acquisitions. Eine seit September 2008 abgestellte 737-300 (SX-BLD, msn 25071) wurde wieder in Betrieb genommen. Der Jet ist von ACG Acquisitions geleast.

Pan Air musterte einen A300B4-103(F) aus (EC-HQT, msn 124) und retournierte ihn an **TNT Airways**.

Pegasus Airlines leaste von GECAS eine ex-Futura Gael 737-800 (TC-AAO, msn 28619).

Sky Wings Airlines leaste von Boeing eine ex-Angkor Airways 757-200 (SX-BTH, msn 27204).

SkyEurope musste eine weitere 737-700 ausmustern (OM-NGN, msn 34759). Der Jet wurde wegen ausstehender Leasingzahlungen beschlagnahmt.

Spaniens Luftstreitkräfte legten eine 707-300C still (TM.17-4, msn 19164).

Sun-Air, die als British Airways Express fliegt, will eine ex-Ultimate Jet Charters Dornier 328JET erwerben (msn 3132).

SunExpress fliegt seit 15. August erstmals zwischen der Türkei und Griechenland. An diesem Datum startete die Verbindung Izmir – Athen, die 2x wöchentlich (Di, Sa) mit Boeing 737-800 bedient wird.

Swiss leaste über Lufthansa einen neuen A330-300X (HB-JHC, msn 1029).

TNT Airways stellte einen A300B4-203(F) außer Dienst (OO-TZC, msn 210).

Turkish Airlines nahm das ukrainische Lviv als 118. Ziel in ihr Streckennetz auf. Die Flüge ab Istanbul werden Mo, Do, So mit 737-800 angeboten. Turkish steuert in der Ukraine bereits Kiew, Odessa, Simferopol, Dnepropetrovsk und Donezk an.

Viking Hellas Aviation ist eine Neugründung der schwedischen **Viking Airlines** auf der Mittelmeerinsel Zypern. Als erstes Fluggerät will man zwei ex-KLM Cityhopper Fokker 50 (msn 20206, 20207) von DB Export Leasing/DB Equipment Leasing anmieten, um Zubringerflüge von Zypern nach Athen durchzuführen.

Vueling retournierte einen A320-200 (EC-GRG, msn 143) an den Vermieter Julyco.

WDL Aviation will eine ex-CityJet BAe 146-300 erwerben (D-ALIN, msn 3142).

RUSSLAND / GUS

Aeroflot musterte sieben Tu-154M aus: (RA-85641, msn 773), (RA-85647, msn 785), (RA-85661, msn 811), (RA-85810, msn 824), (RA-85669, msn 827), (RA-85670, msn 828), (RA-85811, msn 831).

Air Victory Georgia legte eine An-12V still (4L-VPI, msn 8345510).

Belavia: eine ausgemusterte Tu-154B-2 wurde verschrottet (EW-85591, msn 591).

Continental Airways erhielt eine Tu-154M (RA-85777, msn 959) von Aeroflot zurück. Man selbst hat die Tu-154 von BAL Baskirian geleast.

Domodedovo Airlines musterte eine Il-62M aus (RA-86530, msn 4242543).

Gazpromavia stellte eine Il-76TD außer Dienst (RA-76370, msn 1023414458).

Georgian Airways erhielt einen ex-Cimber CRJ200LR (4L-TGS, msn 7373) per Leasing von First Greenwich Kahala.

Meridian stellte eine An-12BK außer Dienst (UR-CAJ, msn 8346106).

RosAvia ließ die geplante Anmietung zweier 757-200 bei ILFC stornieren (EI-DUA, msn 26247 und EI-DUD, msn 26249).

Rossiya musterte eine weitere Il-86 aus (RA-86094, msn 51483207065). Eine bereits stillgelegte Il-86 wurde verschrottet (RA-86070, msn 51483204037). Auch zwei Tu-154M verließen die Flotte (RA-85204, msn 886 und (RA-85843, msn 991).

S7 Airlines erhielt eine Tu-154M zurück (RA-85829, msn 755). Der Dreistrahler war an **Taban Air** vermietet worden.

Tatarstan Air musterte drei Il-86 aus: (RA-86142, msn 51483210097), (RA-86143, msn 51483210099), (RA-86926, msn 51483210100). Die Vierstrahler kehrten an den Vermieter Ak bars Avia Investment Co zurück.

Turkmenistan Airlines soll auf Geheiß des Präsidenten drei Boeing 737-700 im Wert von insgesamt 120 Mio. US\$ bestellen. Nähere Details wurden nicht bekannt.

VTA legte zwei An-72 still und exportierte sie nach Kasachstan (RA-72911, msn 36572030460 und RA-72952, msn 36572091823).

Wind Rose Aviation stornierte die geplante Anmietung einer MD-83 (UR-WRC, msn 49567) bei Global Aircraft Solutions.

NAHOST / GOLFREGION

Emirates übernahm eine neue Boeing 777-300ER (A6-ECS, msn 38980).

Ishtar Airlines (Bagdad, Dubai) hat anscheinend den Flugbetrieb bereits im letzten Jahr eingestellt. Die Airline nahm 2005 Flüge mit einem befristeten AOC aus den Vereinigten Arabischen Emiraten auf. Später gab es eine Kooperation mit der griechischen GainJet, bei deren Gründung man wohl sogar eine tragende Rolle spielte. 2008 verliert sich die Spur der Ishtar Airlines. Die Flotte bestand aus zwei Boeing 727-200.

Mahan Air übernahm einen ex-Lufthansa A300-600 (EX-35010, msn 553) auf Leasingbasis von Kyrgyz Trans Avia Ltd.

Meelad Air, 2006 von der jordanischen Royal Wings gegründet, beantragte ein griechische Fluglizenz und verlegt den Flugbetrieb nach Athen. Nun plant man den Erwerb zweier MD-83 (SX-BPP, msn 49933 und SX-BLL, msn 53377). Beide gehörten zuletzt zur Royal Falcon.

Qatar Airways bestellte einen neuen A320 CorporateJet (msn 4170).

Saudi Arabiens Royal Saudi Air Force orderte drei weitere Airbus A330-202(MRTT). Damit sind insgesamt sechs Maschinen dieses Typs bestellt.

SkyLink Arabia leaste eine An-12 (4L-GLT) von Sakaviaservice.

Sun d'Or International übernahm eine 757-200 (4X-EBS, msn 24884) per Leasing von **EI Al**.

AFRIKA

Air Affaires Gabon übernahm eine Fokker 50 (PH-JXK, msn 20233) als Untermieter von Denim Air.

Canadian Airways Congo leaste eine An-12BP (EK-12307, msn 5343307) von Taron Avia.

Congo Airways leaste eine An-12TB (EK-12006, msn 1348006) von Air Highnesses.

Jetlink Air (Kenia) übernahm eine BAe 146-100 (ZA-MAK, msn 1085) als Untermieter von **Albanian Airlines**.

LAM übernahm am 31. Juli ihren ersten von zwei bestellten Embraer 190 (C9-EMA, msn 19000301) bei Embraer. Die Jets waren im Oktober 2008 geordert worden. Zudem verfügt man über zwei weitere Optionen. Die Embraer 190 verfügen bei LAM über eine Zwei-Klassen-Konfiguration mit neun Sitzen in der Business- und 84 Sitzplätzen in der Economy Class. Die neuen E-Jets werden in Maputo stationiert und lösen ältere 737-200 hauptsächlich auf den Inlandsrouten nach Nampula und Pemba ab. Zusätzlich werden sie aber auch im internationalen Liniendienst unter

anderem nach Luanda, Dar-es-Salaam, Nairobi und Johannesburg eingesetzt werden. Addis Abeba und Kapstadt sollen in naher Zukunft folgen.

Mani Air Fret erwarb eine An-12BP am Ende der Leasingzeit (EY-404, msn 5343402).

Suhura Airways wurde als Neugründung in Äthiopien bekannt. Als erstes Fluggerät erhielt man eine ex-Transworld Aviation An-26B-100 (ET-AMP, msn 27312610) mit der man bereits seit April ausschließlich das Rauschmittel Khat befördert. Hinter der Frachtairline sollen Investoren aus Somaliland stehen.

SÜDASIEN / FERNOST

AirAsia plant die Ausgabe von bis zu 481,1 Millionen neuer Aktien oder den Verkauf von 20 % der Airline. Damit will man 171,6 Millionen US\$ einnehmen, um die Schulden abzubauen.

Air China erhielt von GECAS eine neue 737-800 (B-5436, msn 36813).

Air India erhielt einen neuen A319-100 (VT-SCR, msn 3970) und eine neue Boeing 777-200LR (VT-ALG, msn 36306).

Air India express erhielt eine neue 737-800 (VT-AYB, msn 36338).

ANAs Konzernumsatz sank im 2. Quartal 2009 um 21,9 % auf 269,8 Milliarden Yen (rund 1,99 Mrd Euro), was zu einem operativen Verlust von rund 312,9 Millionen Euro im führte. Der Verlust konnte auch durch eine Reduzierung der Kosten um 5,6 % auf rund 2,3 Milliarden Euro nicht ausgeglichen werden. Der Nettoverlust beträgt umgerechnet rund 215,5 Millionen Euro.

Ein neuer Plan soll der ANA im aktuellen Geschäftsjahr, das am 31. März 2010 endet, nun ein positives Ergebnis sichern. Die Fluggesellschaft will ihren Umsatz um 30 Milliarden japanische Yen (rund 222 Mio Euro) erhöhen und auf der Ausgabenseite zusätzlich sparen. Die neuen Planungen ergänzen Kostenreduzierungen um 73 Milliarden Yen (rund 541 Mio Euro), die bereits für das Geschäftsjahr 2009 eingeplant und schon am 30. April kommuniziert wurden.

Bangkok Air beschädigte am 4. August eine ATR-72-500 (HS-PGL). Die Maschine war bei der Landung auf Koh Samui von der Landebahn abgekommen und gegen ein Flughafengebäude geprallt. Dabei kam der Kapitän ums Leben. Zur Zeit des Unfalls regnete es stark, die Sicht soll jedoch gut gewesen sein. Zudem herrschten nur leichte Seitenwinde.

China Southern bestellte drei A321-200 (msn 4184, 4189, 4194) und übernahm eine neue 737-700 (B-5247, msn 35377).

Firefly nahm eine weitere Verbindung zwischen Malaysia und Singapur auf. Der Stadtstaat wird nun auch 4x wöchentlich ab Kuantan (KUA) angesteuert.

Fuji Dream Airlines (FDA), nahm tägliche Flüge von Shizuoka nach Kagoshima und Kumamoto auf. Komatsu wird dagegen sogar 2x täglich bedient. Auf allen Routen werden Embraer 170 eingesetzt.

Hainan Airlines leaste von GECAS zwei neue 737-800 (B-5480, msn 35648 und B-5481, msn 35649).

Indian Airlines: zwei ausgemusterte A300B4-203 wurden verschrottet: (VT-EHD, msn 182 und VT-EVD, msn 240).

JAL übernahm zwei weitere 737-800 (JA320J, msn 35349 und JA321J, msn 35350).

Jet Airways stellte eine neue 737-800 in Dienst (VT-JBJ, msn 36551), die von ACG Acquisitions geleast wurde.

Kingfisher retournierte eine Deccan-ATR-42-500 (VT-ADO, msn 445).

Merpati Nusantara verlor am 2. August eine DHC-6-300 (PK-NVC) mit 16 Menschen an Bord. Die Maschine war in der östlichen Region Papua auf dem Weg von Sentani nach Oksibit, als der Kontakt 13 Minuten nach dem Start abbrach. Wie sich herausstellte, war die Twin Otter in der Gebirgsregion unweit von Oksibil abgestürzt. Eine Suchmannschaft entdeckte die Maschine rund 40 Kilometer nördlich von Oksibil an einer Bergflanke in 2.835 Metern Höhe.

Sichuan Airlines stellte einen neuen Airbus A321-200 in Dienst (B-6598, msn 3996).

Spring Airlines schloss das erste Halbjahr mit einem Überschuss von 6 Mio. US\$ ab. Damit verdreifachte man das Vorjaheresergebnis. Der Umsatz stieg um 20 % auf 130,8 Millionen US\$. Die Airline führt das gute Resultat auf effiziente Kostenkontrolle und hohe Auslastungen zurück. So habe man rund 4,1 Mio. US\$ bei den Kerosinausgaben eingespart und eine Auslastung von durchschnittlich 95 % erreichen können. Für das Gesamtjahr rechnet man mit einem Gewinn von 14,6 Millionen US\$. 2008 erzielte man einen Überschuss von 3,07 Mio. US\$. Spring Airlines will nun Flüge von Shanghai nach Hongkong, Macau, Taiwan, Japan und Südkorea bis 2010 in Angriff nehmen. Zudem soll die Flotte von derzeit 13 A320 auf 100 Exemplare wachsen.

Thai AirAsia übernimmt von AirAsia einen Lieferslot für einen neuen A320-200 (HS-ABJ, msn 4019).

Thai Airways leaste von Airbus einen neuen A330-300X (HS-TEP, msn 1035) Außerdem verschob man die Abnahme von sechs bestellten Airbus A380 um zwei Jahre. Als Grund gab die Airline die derzeitige Wirtschaftslage an. Statt 2010 wird die Airline die A380 nun erst 2012 und 2013 erhalten.

NORDAMERIKA

Aerospace Trust Management: eine ausgemusterte HS.748-107 (N748D, msn 1559) wurde ausgeschlachtet. Besitzer ist die schweizer Aerowings SA.

Air Canada: eine ausgemusterte 767-200 (C-GPWB, msn 22684) wurde bei Evergreen ausgeschlachtet.

Alaska Air Group, Mutter der **Alaska Airlines** und **Horizon Air**, stellte die Juliergebnisse vor. Durch eine Angebotsverknappung bei Alaska Airlines um 5,4 % auf 2,12 Milliarden verfügbarer Sitzmeilen, konnte die Auslastung um 4,6 Punkte auf 84,3 % gesteigert werden. Am Markt abgesetzt werden konnten 1,79 Milliarden Sitzmeilen – ein leichter Zuwachs von 0,1 % gegenüber Juli 2008. Bei Horizon Air stieg die Auslastung um 3,3 Punkte auf 80,6 %, da das Angebot um 12 % auf 296 Millionen Sitzmeilen abgesenkt wurde. Die Nachfrage sank um 8,3 % auf 238 Millionen verkaufte Sitzmeilen.

American Airlines beschädigte am 16. Juli eine 767-300ER in Dallas (N350AN, msn 33089), als nach Wartungsarbeiten das Bugfahrwerk einbrach. Dabei wurde die Rumpfstruktur im Bugbereich schwer beschädigt. Die Maschine muss möglicherweise abgeschrieben werden.

American Airlines stellte eine neue 737-800 in Dienst (N801NN, msn 29565).

AStar Air Cargo legte einen Frachter des Typs A300B4-103(F) (N362DH, msn 84) sowie drei 727-200(F) still (N760AT, msn 21954), (N754DH, msn 22008), (N764AT, msn 22984).

CargoJet Airways musterte eine 727-200(F) aus (C-FCJI, msn 22435).

Continental Airlines konnte im Juli die Auslastung um 3,1 Prozentpunkte steigern und erreichte 87,3 %. Bei der Stammlinie stieg die Auslastung um 2,5 % auf 87,8 %. Der Regionalbetrieb erreichte eine Rekordauslastung von 83,3 %, 7,3 % über dem Vorjahresresultat. Auf den Inlandstrecken flog Continental durchschnittlich mit einer Auslastung von 90,5 %, also um fünf Prozentpunkte besser gefüllt. Im Juli verkaufte man 8,9 Milliarden Sitzmeilen bei einem Angebot von 10,2 Milliarden verfügbaren Sitzmeilen. Gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht dies einer Verkehrsabnahme von 6,9 %.

Continental Airlines: zwei ausgemusterte 737-300 wurden ausgeschlachtet (N14342, msn 23580 und N39343, msn 23581).

Gary Aviation – Wings of Justice musterte eine 737-200 aus (N902WG, msn 22620).

Northwest: eine ausgemusterte DC-9-32 (N941N, msn 47450) wurde bei Evergreen ausgeschlachtet.

Ryan International nahm eine 757-200 wieder in Betrieb (N526NA, msn 24794). Das Leasing läuft über Rubloff Jet Support Services. Eine andere 757-200 (N151GX, msn 24451) kehrte an den Leasinggeber Macquarie zurück.

Southwest Airlines legte zwei 737-300 still (N677AA, msn 23289 und N695SW, msn 23506) und retournierte sie an die Leasingfirmen.

United Airlines: eine ausgemusterte 737-300 (N311UA, msn 23672) wurde von Qwest Air Parts ausgeschlachtet.

US Airways retournierte eine 737-300 (N166AW, msn 23627) an AerGo Capital Leasing und übernahm zwei neue A321-200 (N534UW, msn 3989 und N535UW, msn 3993).

MITTEL-/ SÜDAMERIKA

Air Guyane orderte eine neue ATR-42-500 (msn 807).

Avianca Colombia stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (N980AV, msn 3980).

ConViasa will zwei werksneue CRJ700 von Citgo Petroleum Corp erwerben (msn 10274, 10275).

Global Air erhielt eine 737-200 (XA-UBB, msn 21750) nach Vermietung von Cubana zurück.

TAM Airlines stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (PR-MYF, msn 3972).

VarigLOG retournierte eine Frachtmaschine des Typs 757-200(ASF) an BBAM (PR-LGF, msn 24235).

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Sunstate Airlines, die als QantasLink fliegt, übernahm eine neue DHC-8Q-402 (VH-QOS, msn 4263) per Leasing über Qantas.

Tiger Airways Australia baut ihr Streckennetz weiter aus und verbindet nun täglich Adelaide mit Sydney. Dies ist bereits die zweite Sydneyroute, denn Tiger Airways fliegt bereits seit Anfang Juli auch ab Melbourne. Die neue Verbindung Adelaide – Sydney ist die achtstärkste Route Australiens mit einem jährlichen Passagieraufkommen von 1,5 Millionen Fluggästen. Qantas und Virgin Blue fliegen hier bereits mehrmals täglich.

21.8. – 25.8. 2009



Erster Embraer 190 bei LAM Mocambique (Foto: Embraer)

EUROPA

Aer Lingus will die Auslieferung von zwei A350-900 und drei A330-300 verschieben. Die noch zu entwickelnden A350 sollen nun erst ab dem 1. Halbjahr 2015 statt 2014 übernommen werden. Die letzten beiden will Aer Lingus dann erst 2016 in Dienst stellen.

Geordert sind sechs Maschinen dieses Typs. Von insgesamt sechs geordneten A330-300 hat Aer Lingus bereits zwei erhalten. Die dritte Maschine soll noch im April 2010 ausgeliefert werden. Die restlichen drei will die Airline nun jedoch erst im dritten und vierten Quartal 2013 sowie im ersten Quartal 2014 entgegen nehmen. Laut ursprünglicher Planung sollten alle A330 bis 2011 übernommen werden.

Aer Lingus will die Langstreckenflotte in den nächsten drei Jahren konstant bei acht Maschinen halten. Dazu sollen zwei geleaste A330 vorzeitig zurückgegeben werden: der eine im Oktober dieses Jahres, also 18 Monate vor dem ursprünglich vereinbarten Vertragsende, und der andere im März 2010, also 14 Monate früher als geplant.

Air Berlin beförderte auch im Juli weniger Fluggäste als ein Jahr zuvor. An Bord begrüßte man 2,8 Millionen Fluggäste. Das sind 3,3 % weniger. Das Unternehmen gab an, dass auch eine starke Kürzung des Angebots dazu geführt habe. Die Auslastung stieg um leichte 0,1 Prozentpunkte auf 83,4 %.

Air Berlin/TUIfly: die geplante wechselseitige Beteiligung zwischen den beiden Fluggesellschaften fällt niedriger aus, als zunächst geplant: statt 19,9 % ist jetzt nur noch von 9,9 % die Rede. Als Grund vermuten Analysten kartellrechtliche Bedenken. Air Berlin soll im Zuge der Kooperation mit TUIfly früheren Angaben zufolge deren Städte-Streckennetz übernehmen. Die Hannoveraner Fluggesellschaft selbst soll nur noch für ihr Chartergeschäft verantwortlich sein. Die Kooperation soll zum Winter 2009/10 anlaufen.

Air Comet nahm einen seit März ausgemusterten A320-200 (EC-KIK, msn 662) wieder in Betrieb. Das Leasing läuft über AAR Aircraft Sales + Leasing.

Alitalia transferierte einen Air One A320-200 (EI-DSS, msn 3515) in die neue Flotte. Das Leasing läuft über A/c Purchase Company No 10 Ltd.

Augsburg Airways leaste über Lufthansa einen weiteren ERJ-195LR (D-AEMD, msn 19000305).

Belle Air übernahm einen ex-Air Berlin A319-100 (F-ORAF, msn 2335) per Leasing von CIT Aerospace.

Blue Panorama erhielt von BBAM eine ex-AirAsia 737-300 (EI-EEW, msn 23808).

Blue Wings vereinbarte mit **Iraqi Airways** eine Kooperation. Im Rahmen der Zusammenarbeit werde man drei A320-200 bereitstellen, um gemeinsame Flüge zwischen Europa und dem Irak anbieten zu können. Blue Wings steuert bereits seit Juni die Hauptstadt Bagdad sowie Erbil und Suleimanija an.

Bmi beförderte im Juli 2009 rund 757.000 Fluggäste, die für eine Sitzauslastung von 78,8 % sorgten. Im Angebot waren 1,19 Milliarden Sitzkilometern, von denen 937 Millionen am Markt untergebracht werden konnten. Hinzu kamen sechs Millionen verkaufte Tonnenkilometer. Vorjahreswerte nannte Lufthansa für ihre britische Beteiligung nicht.

British Airways meldete für Juli eine Abschwächung des Passagerrückgangs. Mit 3,21 Millionen Passagieren hatte man 1,2 % weniger Passagiere befördert als im Juli 2008. Im Juni betrug der Rückgang noch 4,9 %. Durch eine Absenkung des Angebots konnte die Auslastung um 3,1 Punkte auf 84,6 % gesteigert werden. Jedoch musste BA im Premiumsegment einen Rückgang um 11 % hinnehmen, während in der Economy Class ein Zuwachs um 3,5 % zu verbuchen war. Im Frachtgeschäft sank die Verkehrsleistung um 6,8 % auf 380 Millionen Tonnenkilometer.

easyJet begrüßte im Juli mit 4,66 Millionen Passagieren rund 4,3 % mehr als im Vorjahresmonat. Gleichzeitig verbesserte sich die Auslastung um einen Prozentpunkt auf 90,3 %.

easyJet bietet nun insgesamt 35 Ziele ab Mailand-Malpensa (MXP). So eröffnete man Flüge nach Dubrovnik und Split und bedient die Routen wöchentlich. Die einzige Route ab MXP, die easyJet jemals aufgab, war diejenige nach Dortmund im März 2006.

EAT European Air Transport musterte einen A300B4-103(F) aus (OO-DIF, msn 148). Der Fracht-Airbus wurde anschließend ausgeschlachtet.

Eurowings retournierte eine BAe 146-300 (D-AEWB, msn 3183) an BAE Systems.

Flyglobespan flottete eine 767-300ER wieder ein (G-CDPT, msn 29388). Sie war an Air Austral untervermietet worden.

Germanwings meldete für Juli rund 724.500 beförderte Passagiere. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Rückgang von 7,8 %. Die Auslastung sank um 1,7 Prozentpunkte auf 84,7 %.

KLM cityhopper retournierte eine Fokker 100 (PH-OFJ, msn 11248) an ILFC.

Lufthansa Cargo kam im Juli bei der Fracht mit 135.000 Tonnen auf ein Minus von 4,8 %. Die Auslastung verschlechterte sich um 0,1 Prozentpunkte auf 65,1 %. Von 1,02 Milliarden Tonnenkilometern konnten am Markt nur 661 Millionen Tonnenkilometern verkauft werden. Im Vergleich zum Juli 2008 stellt dies einen Rückgang von 8,6 % dar.

Lufthansa meldete für Juli steigende Passagierzahlen. Konzernweit (LH, Swiss, LH Regional) stiegen 7,21 Millionen Passagiere und somit 12,1 % mehr ein als im Vorjahr. Die Sitzauslastung verbesserte sich um 0,4 Prozentpunkte auf 83,1 %. Allerdings gab es im Vorjahr Streikaktivitäten bei Lufthansa. Hinzu kam die erstmalige Konsolidierung der Verkehrszahlen von der Beteiligung **bmi**. Das Frachtaufkommen sank auf Konzernebene um 9,8 % auf rund 752.000 Tonnen. Ohne Swiss und bmi verbuchte Lufthansa einen Passagieranstieg um 0,3 % auf 5,19 Millionen Fluggäste. Das Angebot wurde gegenüber Juli 2008 um 0,2 % auf 14,49 Milliarden Sitzkilometer verringert. Da die Nachfrage aber um 0,8 Prozentpunkte auf zwölf Milliarden verkaufte Sitzkilometer anstieg, legte auch die Sitzauslastung um 0,8 Prozentpunkte zu und betrug 82,8 %.

Lufthansa übernahm eine 737-800 (D-APBC, msn 33016) als Untermieter von **PrivatAir**.

Luxe-Aviation musterte einen Legacy 600 aus (OE-IGR, msn 14500967) und retournierte ihn an GlobalJet Luxembourg.

Meelad Air stellte zwei MD-83 in Dienst (SX-BPP, msn 49933 und SX-BLL, msn 53377). Beide Jets flogen zuvor bei der österreichischen MAP Jet.

Myair: Bombardier kündigte die Aufträge über 19 CRJ1000, da der Hersteller die weitere Zukunft der Airline als ungewiss einschätzt. Im Juli hatte Myair den Flugbetrieb einstellen müssen, da die Betriebserlaubnis aufgrund finanzieller Bedenken entzogen wurde. Myair hatte im September 2006 19 CRJ900 geordert. Im Februar 2007 wurde die Bestellung dahingehend geändert, dass man 15 Einheiten auf den neun CRJ1000 umstellte. Die vier restlichen CRJ900 wurden bereits an MyAir ausgeliefert.

Olympic Airlines übernahm eine ATR42-300 (LY-ARI, msn 12.1) als Untermieter von **Danu Oro Transportas**.

Saga Airlines erhielt von ILFC einen A330-300X (TC-SGJ, msn 407), der zuvor bei DragonAir flog.

SAS musterte zwei 737-800 aus (SE-DTN, msn 30467 und SE-DTP, msn 30468) und retournierte sie an die Leasinggeber.

Sky Wings Airlines leaste eine ex-Primera MD-83 (SX-BTM, msn 49627) von AP Finance.

SkyEurope konnte eine beschlagnahmte 737-700 (OM-NGJ, msn 34755) nach nur einem Tag wieder in Betrieb nehmen. Der Jet ist von GECAS geleast.

Sun Express erhielt eine ex-Air Berlin 737-800 (TC-SNJ, msn 30827) von RBS Aviation Capital.

Swiss meldete für Juli eine um 0,3 Prozentpunkte auf 86,4 % verbesserte Auslastung. Insgesamt beförderten die Schweizer im Juli 1,26 Millionen Fluggäste, was einem Anstieg um 0,4 % gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht. Das Angebot wurde um 4,8 % auf 2,95 Milliarden verfügbare Sitzkilometer abgesenkt. Eine große Rolle spielt hierbei die Aufgabe der Route Sao Paulo-Santiago de Chile sowie Reduzierungen im Verkehrsgebiet Asien/Pazifik. Am Markt abgesetzt wurden 2,54 Milliarden Sitzkilometer. Dies entspricht einem Rückgang von 4,5 % gegenüber dem Vorjahr.

TAP Group, Muttergesellschaft der TAP Portugal, verringerte im 1. Halbjahr 2009 ihren Nettoverlust von minus 154,9 Mio. Euro um 53,2 % auf 72,4 Mio. Euro. Der Umsatz im operativen Geschäft sank um 11,8 % auf 927 Mio. Euro. Doch die Ausgaben konnten um 19,9 % auf 855,2 Mio. Euro gesenkt werden. Insbesondere die Kerosinkosten gingen um 49,7 % zurück. TAP Portugal beförderte in den ersten sechs Monaten des Jahres insgesamt 3,9 Millionen Passagiere, was einem Rückgang von 6,2 % entspricht. Auch das Frachtaufkommen sank um 24,6 % auf 25.800 Tonnen.

Tarom eröffnete Flüge zwischen Bukarest und Zürich. Die Route wird nun 4x wöchentlich mit Boeing 737-700 bedient. Auch Swiss fliegt hier täglich. Tarom kündigte zum September weitere neue Verbindungen nach Lyon und Zagreb an.

TUIfly übernahm eine 737-800 (N742MA, msn 30675) als Untermieter von Miami Air International.

WizzAir hat auf Grund der guten Buchungslage den Start der Verbindung Memmingen-Kiew um mehrere Wochen vorgezogen. Die Route sollte erst am 22. September anlaufen, ging nun aber schon am 7. August los. 2x wöchentlich (Mo, Fr um 7.05 Uhr) fliegt ein A320 nach Kiew. Ab 1. September kommt ein dritter Flug am Mittwoch hinzu. Wie ursprünglich geplant geht es ab 22. September immer am Dienstag, Donnerstag und Samstag um 19.50 Uhr ab Memmingen in die Ukraine. Am 22. September nimmt WizzAir auch die Route Memmingen – Kattowice auf.

RUSSLAND / GUS

Air Mercury erhielt einen neuen Embraer Legacy 600 (VQ-BLU, msn 14501086).

Asia Continental Airlines stellte zwei ex-Gomelavia Il-76TD in Dienst (UP-I7639, msn 1023410344 und UP-I7637, msn 63470088).

Belavia nahm am 10. August die Route Minsk – Amsterdam auf und bedient die Strecke 3x wöchentlich (Mo, Mi, Sa) mit CRJ200. Bei Bedarf kommen auch größere Boeing 737-500 zum Einsatz. Keine andere Airline hat diese Verbindung im Flugplan. Der Start in Minsk (B2 867) erfolgt montags um 16.40 Uhr, mittwochs um

8.30 Uhr und samstags um 14.40 Uhr. Die Rückflüge (B2 868) ab Amsterdam erfolgen dann jeweils um 19.20 Uhr, 11.10 Uhr sowie um 17.20 Uhr. Die Flugzeit beläuft sich auf rund 2,5 Stunden, teilte Belavia mit. Am 11. Juni hatte Belavia auch Beirut in ihr Streckennetz integriert und fliegt hier 2x wöchentlich (Di, Do).

Khors Aircompany stornierte die geplante Anmietung einer 757-200 (UR-CDN, msn 27204) bei Boeing Aircraft Company.

Kolavia leaste von GECAS einen A320-200 (TC-KLA, msn 2029), der bislang bei Kingfisher/Deccan flog.

Orenair leaste von Aircastle eine ehemalige Jet Airways 737-800 (VQ-BEN, msn 29037).

Ural Airlines eröffnete tägliche A320-Flüge von Moskau DME nach Novokuznetsk. Die Route wird auch von S7 Airlines bedient. Zusätzlich nahm man wöchentliche Flüge zwischen Jekaterinburg und Gyandzha (KVD), zweitgrößte Stadt Aserbaidschans, auf. Die Flüge werden jeden Samstag mit A320 angeboten.

NAHOST / GOLFREGION

Etihad Airways beförderte im Juli insgesamt 616.000 Passagiere und stellte damit einen neuen Monatsrekord seit Gründung 2003 auf. Gegenüber Juli 2008 stellt das Ergebnis eine Verbesserung von 9 % dar. Die durchschnittliche Auslastung lag bei 88 %; auf Europarouten bei 82 %. Etihad wechselt im September in London LHR von Terminal 3 nach T4. Man fliegt 3x täglich zwischen LHR und Abu Dhabi. Ab September sollen auch Nonstop-Flüge von Abu Dhabi nach Chicago und Kapstadt aufgenommen werden.

Etihad Airways expandiert weiter in Richtung Indien und bedient ab November Hyderabad ab Abu Dhabi. Die neue Route, die laut Etihad von keiner anderen Airline bedient wird, wird mit A320-200 anfangs 4x wöchentlich bedient; ab 2010 dann täglich. Ermöglicht wurde die neue Verbindung durch neue bilaterale Gespräche zwischen den Regierungen beider Länder, die eine weitgehende Liberalisierung zum Ziel haben. Derzeit bietet man 38 wöchentliche Verbindungen nach Mumbai, Neu-Delhi, Thiruvananthapuram (Trivandrum), Kochi (Cochin), Kozhikode (Calicut) und Chennai (Madras). Weitere indische Ziele inklusive Bangalore sollen folgen.

Etihad Airways plant die Anmietung zweier Frachtmaschinen des Typs A300-600R(F) von **Maximus Air Cargo** (A6-MXB, msn 767 und A6-MXA, msn 788). Eigner der Jets ist Avion Aircraft Trading.

Felix Airways (Jemen) sagte die geplante Anmietung zweier CRJ700 ab (msn 10274, 10275).

Gulf Air musterte einen A320-200 aus (A9C-ER, msn 407) und retournierte den Jet an Royal Jordanian Airlines, die ihn an AerCap verkaufte.

AFRIKA

Air Arabia Maroc baute den Hub Casablanca weiter aus. Amsterdam wurde das zehnte Ziel und wird nun 3x wöchentlich mit A320 bedient. Royal Air Maroc (RAM) fliegt hier bereits 10x wöchentlich. Air Arabia Maroc erhöhte zudem die Frequenzen nach Brüssel-Charleroi und Mailand-Bergamo, während die London-Stansted-Verbindung nun anscheinend über Tanger geführt wird. Die einzige UK-Nonstoproute ab Casablanca wird durch RAM nach London LHR angeboten.

Airlift International of Ghana stellte drei DC-8-63(F) in Dienst (msn 45927, 45999, 46041). Alle drei Frachtmaschinen flogen vorher bei ABX Air.

EgyptAir wandelte bei Boeing zwei offene Bestellungen über 777 in acht 737-800. Künftig will sich die Airline stärker auf Zubringerdienste für die Star Alliance von und nach Afrika konzentrieren.

El Magal Aviation Services stellte eine erste, gebrauchte Il-76 in Dienst (ST-MGD).

Koral Blue übernahm einen A320-200 (SU-KBC, msn 2123), der zuvor bei LTE International flog.

MaxAir übernahm eine ex-JAL 747-300 (5N-BMG, msn 23638).

Petro Air (Libyen) leaste eine Fokker 100 (YR-FKA, msn 11340) von **Carpatair**.

Royal Air Maroc erhielt von GECAS eine ex-Alitalia 767-300ER (CN-ROW, msn 30008).

Sun Air (Sudan) übernahm einen A320-200 (F-OKRM, msn 615) als Untermieter von der libanesischen **menaJet**. Eigner ist Savera Enterprises Co Ltd.

SÜDASIEN / FERNOST

Batavia Air flottete eine 737-300 wieder ein (PK-YTW, msn 23318). Der Jet ist von Apollo Aviation Capital Management geleast. Weiterer Zugang war ein von ILFC geleaster ex-Aer Lingus A330-200 (msn 330).

Cambodia Angkor Air (K6) wurde als neuer Nationalcarrier in Zusammenarbeit mit **Vietnam Airlines** aus der Taufe gehoben. Die Airline mit Sitz Phnom Penh ist zu 51 % in Staatsbesitz. Vietnam Airlines hält die anderen Anteile und zeichnet für Flottenplanung, Wartung sowie Flugbetrieb von Cambodia Angkor Air verantwortlich. Die Flotte besteht zunächst aus zwei ATR72-500, die von Vietnam Airlines kamen und bereits seit 27. Juli unterwegs sind. Ende des Jahres soll auch ein erster A321 zur Flotte stoßen und auch eine Business Class anbieten. Das Hauptaugenmerk der neuen Airline liegt auf der Erschließung touristischer Gebiete über Codesharing-Flüge mit Vietnam Airlines sowie auf dem Aufbau des Inlandflugverkehrs.

Cathay Pacific legte eine 747-200F(SCD) still (B-HVZ, msn 23864). Zusätzlich wurde auch ein A340-300X (B-HXM, msn 123) an Air Trade Capital retourniert.

China Eastern retournierte eine 737-300 (B-2978, msn 28561) an GECAS.

China Southern übernahm einen neuen A319-100 (B-6195, msn 3983).

Deraya (Indonesien) will eine ex-Emerald Airways BAe ATP (F) erwerben (msn 2026).

Garuda Indonesian entschied sich für zwei weitere 737-800, die man über BBAM anmieten wird.

Hong Kong Express nahm Dienste zwischen Hongkong und Haikou auf. Die Route wird 4x wöchentlich mit 737-800 bedient und ergänzt die täglichen Flüge der Hong Kong Airlines.

HS Aviation stornierte die geplante Anmietung einer ex-PMT Air 737-200 (HS-EAA, msn 22074).

JAL Japan Airlines prüft eine Angebotsreduzierung um rund 10 %. So könnte die Airline unrentable Strecken streichen, auf einigen Routen kleineres Gerät einsetzen und in Folge auch Stellen streichen. Die Airline dementierte die Größenordnung.

JAL Japan Airlines stellte eine 747-300 außer Dienst (JA812J, msn 23067). Es war die letzte Classic-747 bei JAL.

Jet Airways eröffnete Dienste nach Saudi-Arabien. Nach Mumbai – Jeddah, das man seit Mitte Juli täglich mit 737-800 bedient, folgte nun auch Riyadh.

Jet Asia (Macau) erhielt eine ex-Independence Air CRJ200 (Challenger 800) (N888AU, msn 7211) per Leasing von Project Phoenix Ltd.

Kingfisher nahm tägliche Flüge zwischen Kolkata und Bangkok auf. Die Verbindung ist heiß umkämpft, denn hier fliegen auch Air India Express, Druk Air, Jet Airways und Thai Airways. Kingfisher bedient außerhalb Indiens bereits Colombo, Dhaka, Dubai und London.

Kingfisher retournierte einen Deccan-A320-200 (VT-ADY, msn 943) an SALE.

Lion Airlines flottete eine neue 737-900ER ein (PK-LGK, msn 35728).

MASwings stellte eine Fokker 50 (9M-MGC, msn 20161) außer Dienst.

Mihin Lanka nahm Flüge von Colombo nach Gaya und Varanasi auf. Während Gaya immer sonntags bedient wird, steuert der einzige A320 der Airline Varanasi immer mittwochs an.

Nusantara Air Charter leaste eine ex-West Air Europe BAe 146-200QT (PK-JKC, msn 2113) von Erik Thun AB.

Shaheen Air International leaste eine ex-Nationwide 737-200 (AP-BIR, msn 23006) von KAL Aviation (VAE).

Shenzhen Airlines übernahm einen weiteren A320-200 (B-6563, msn 3698). Es handelt sich dabei um den dritten A320, der in Tianjin endmontiert wurde.

Singapore Airlines nahm eine seit April ausgemusterte 747-400 wieder in Betrieb (9V-SPE, msn 26554).

SriLankan Airlines erhielt von Aircastle einen A320-200 (4R-ABJ, msn 2564), der zuvor bei Kingfisher/Deccan flog.

Tiger Airways flottete einen neuen A320-200 ein (9V-TAK, msn 3986).

Tiger Airways integrierte Langkawi (Malaysia) in ihr Streckennetz. Das neue Ziel wird 4x wöchentlich mit A320 ab Singapur bedient. Tiger eröffnete auch kürzlich Flüge nach Penang (2x tägl.).

NORDAMERIKA

Airborne Support übernahm nach Turbo-Umbau eine ex-Miami Valley Aviation Turbo DC-3 BT67 (N932H, msn 34368).

Alaska Airlines eröffnete die Route Seattle – Austin, Texas und fliegt hier nun täglich mit 737-800. Keine andere Airline hat diese Verbindung im Flugplan.

Allegiant Air übernahm eine ex-AeroMéxico MD-87 (N803ML, msn 49726).

American Airlines gab einen A300-605R (N80058, msn 466) an Teco Investments Inc zurück.

American Eagle übernahm eine ex-Trans States ERJ-145LR (N603KC, msn 145055).

ASA, die als **Delta Connection** fliegt, leaste von Delta eine ex-Pinnacle CRJ900 (N607LR, msn 15178).

AtlasAir Worldwide Holdings, Mutterfirma der **AtlasAir** und **Polar Air Cargo**, gab für das 2. Quartal einen Nettogewinn von 11,3 Mio. US\$ an. Im Vergleich zum Vorjahr konnte AtlasAir den Überschuss versiebenfachen. Die Firma führt dies vor allem auf die Wandlung der Polar Air Cargo in eine DHL-Express-Linie zurück. Dadurch kann man Kerosinkosten und weitere Aufwendungen an DHL weiterreichen. Hinzu kamen Kostensenkungsmaßnahmen und die Reduzierung der Flotte von 42 Boeing-747-Frachter auf nunmehr 28 Maschinen.

Zwar sank der Umsatz im 2. Quartal um 45,3 % auf 240 Mio. US\$, doch die angeführten Maßnahmen reduzierten die Aufwendungen um 49,6 % auf 214,5 Mio. US\$. Dadurch erzielte der operative Bereich einen Gewinn von 25,5 Mio. US\$.

AWAS legte eine ex-Avianca 767-200ER still (N988AN, msn 24742).

CargoJet Airways leaste zum zweiten Mal eine 727-200(F) (C-GCJN, msn 21451) von JRW Aviation.

Citgo Petroleum Corp übernahm zwei neue CRJ700 (N259CP, msn 10274 und N230CP, msn 10275).

Comair, die als **Delta Connection** fliegt, legte zwei CRJ200ER still (N443CA, msn 7539 und N446CA, msn 7546).

Continental Airlines baute ihr Südamerika-Netz um und bedient Rio de Janeiro nun nonstop ab Houston. Zuvor war man via Sao Paulo geflogen. Damit ist die Route die fünfte Nonstoproute zwischen Rio und den Vereinigten Staaten. Neben Continental verkehren hier auch American (ab Miami), Delta (ab Atlanta) und TAM (Mini, New York JFK).

Continental Airlines: zwei ausgemusterte 737-300 wurden ausgeschlachtet (N16301, msn 23352 und N17345, msn 23583).

EG+G (Janet Airways) leaste über die US Air Force eine ex-GECAS 737-600 (N288DP, msn 29892), die zuletzt bei Air China flog. EG+G steuert US-Airbasen in der Wüste ab Las Vegas an.

FedEx legte eine MD-10-10(F) still (N568FE, msn 47827).

FlightStar Group (Florida) plant den Erwerb zweier ehemaliger OzJet 737-200 (msn 21176, 21177).

Frontier Airlines kehrte nach Tulsa zurück. Die Regionaltochter Lynx Aviation (Frontier Express) fliegt nun 2x täglich ab Denver mit DHC-8Q-400. Frontier hatte Tulsa im Mai 2005 in ihr Netzwerk integriert, strich die Route aber 2008.

Ginn Racing musterte zwei Saab 2000 aus (N168GC, msn 31 und N166GC, msn 34) und retournierte die Props an die Leasingfirmen.

GoJet Airlines übernahm einen neuen CRJ700 (N172GJ, msn 10283).

Jetscape Aviation Group ließ eine stillgelegte 737-400 (N239AD, msn 23977) durch MidAmerican Aerospace ausschachten.

Midwest nahm tägliche Flüge zwischen Milwaukee und Los Angeles auf und zieht damit mit AirTran und Delta/Northwest gleich. Zum Einsatz kommt eine Republic-Embraer 190. Diese ist mit 84 Ledersitzen und zehn extragroßen Signature-Sitzen ausgerüstet. Midwest nahm zudem die Flüge von Milwaukee nach Louisville auf. Die Route wird 2x täglich von einem 37-sitzigen Embraer 135 beflogen. Bis zur Aufgabe im letzten Sommer wegen des hohen Ölpreises war die Strecke 16 Jahre lang bedient worden.

Minden Air: eine ausgemusterte BAe 146-200A (N606AW, msn 2033) wurde nun doch verschrottet und nicht zum Feuerlöschflugzeug umgebaut. Eigner war Tronos Canada.

Missionary Flights International legte eine Douglas C-47B-DK still (N300MF, msn 27121).

Northern Air Cargo ließ eine Douglas C-118A-DO (DC-6A/B) einlagern (N43872, msn 44665).

Omega Air: eine ausgemusterte DC-10-40(D) (N858V, msn 48301) wurde zur Ersatzteilgewinnung ausgeschlachtet. Eigner ist Vivaldi Overseas Ltd.

Provincial Airlines übernahm eine ex-Air Inuit DHC-8-100A (C-FAIV, msn 235).

Southern Air orderte eine Boeing 777F (N775SA, msn 37987), die man über Oak Hill Capital Partners anmieten wird.

Southwest Airlines flottete eine neue 737-700 ein (N942WN, msn 36648).

Southwest Airlines stellte die Zahlen für den Monat Juli vor. Demnach stieg die Verkehrsleistung um 5,2 % auf 7,2 Milliarden verkaufte Sitzmeilen. Gleichzeitig hatte Southwest das Angebot um 3,6 % auf 8,7 Milliarden verfügbare Sitzmeilen abgesenkt. Dadurch stieg die Flottenauslastung um 6,9 Prozentpunkte auf 83,2 %.

Triangle Aircraft Services musterte eine 727-200(RE) mit neuen Triebwerken (N31TR, msn 21948) aus und retournierte sie an 21948 Inc Trustee.

United Airlines stellte eine 737-300 (N350UA, msn 24301) außer Dienst.

UPS erhielt eine neue 767-300ER (N335UP, msn 37856).

US Airways gab einen A320-200 (N636AW, msn 98) dem Vermieter GECAS zurück. Auch zwei 737-300 (N164AW, msn 23625 und N168AW, msn 23629) gingen an AerGo Capital Leasing zurück.

WestJet übernahm je eine neue 737-800 (C-FWSE, msn 36690) und 737-700 (C-FWSI, msn 36691). Beide Jets sind über BOC Aviation geleast.

World Airways musterte eine DC-10-30(F) aus (N303WL, msn 46917) und retournierte sie an Aerolease International.

MITTEL-/ SÜDAMERIKA

AeroMéxico: eine ausgemusterte MD-87 (N754RA, msn 49641) wurde durch UAM ausgeschlachtet. Eigner des Jets ist Avioserv San Diego.

Avianca leaste einen neuen A320-200 (N398AV, msn 3988) von Aircol 6.

Peruvian Airlines erhielt von Pegasus Aviation eine gebrauchte 737-200 (msn 21716).

Santa Barbara Airlines (SBA) eröffnete Flüge zwischen Caracas und Panama-City. Zweimal täglich kommt eine 757-200 zum Einsatz. Auch Copa Airlines bedient diese Strecke 3x täglich.

Star Perú stellte eine BAe 146-300 in Dienst (msn 3185), die bislang bei flybe flog.

WebJet plant die Anmietung einer ex-Garuda 737-300 (PR-WJR, msn 28566) von GECAS und einer weiteren ex-Air New Zealand 737-300 (PR-WJQ, msn 28742) von Heller Financial Leasing.

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Australasian Jet leaste eine ex-Air Nostalgia C-47B-DK (VH-TMQ, msn 32884) von Gooney Bird Pty Ltd/David Crabtree.

Eastern Australia Airlines, die als **QantasLink** fliegt, leaste eine ex-Sunstate DHC-8Q-300 (VH-SBT, msn 580) von QF Dash 8 Leasing.

National Air Systems musterte je eine BAe 146-100A (VH-NJX, msn 1003) und BAe 146-200A (VH-YAD, msn 2097) aus.

Virgin Blue baute ihre Präsenz in Westaustralien aus, indem man tägliche Flüge zwischen Perth und Port Hedland aufnahm. Zum Einsatz kommen Embraer-Jets. Qantas bedient die Route 3x täglich.